

# Landtagspolitiker besuchte Lengeder Generationenhilfe

Stefan Klein sprach über die Arbeit des Vereins / Sommergrillen: Interessierte können sich melden

**Lengede.** Politischer Besuch bei der Lengeder Generationenhilfe: Der SPD-Landtagsabgeordnete Stefan Klein, Lengedes stellvertretender Bürgermeister Wolfgang Werner und die SPD-Ratsfraktionsvorsitzende Maren Wegener nutzten den Boulespielnachmittag des Vereins, um sich über dessen Aktivitäten zu informieren.

Schriftwart Bernd Elsholz hatte die aktuellen Eckdaten zusammengestellt. Zum Jahresende 2014 gehörten dem Verein 159 Mitglieder an, Ende Juli hatte sich die Zahl auf 185 erhöht; zwei weitere Anträge wurden am Boulespiel-Nachmittag abgegeben. Die Helfereinsätze waren im gleichen Zeitraum von 195 auf 307 angestiegen, bei geleisteten Helferstunden von 719 Ende 2014 und bereits 765 bis Ende Juli. 21 Hilfeempfänger waren in dieser Zeit von 18 Helfern unterstützt worden.

„Die jüngsten 18 Neuaufnahmen signalisieren uns, dass nun verstärkt Hilfesuchende dem Verein beitreten“, berichtete die Vorsitzende Bernhild Faßmann-Hanusch. Wurde anfangs oft Hilfe im Garten nachgefragt, sind inzwischen Helferinnen im Einsatz, die auch demenziell Erkrankten oder körperlich sehr beeinträchtigten Mitgliedern zur Seite stehen. „Noch können wir allen Anfragen nachkom-



Stefan Klein (Mitte, sitzend) und weitere Politiker besuchten die Generationenhilfe Lengede.

oh

men, doch jetzt freuen wir uns über jedes Mitglied, das bereit ist, stundenweise Betroffene zu unterstützen“, zeigt die Vorsitzende Entwicklungstendenzen auf.

Auf Nachfrage von Klein wurde ganz entschieden darauf hingewiesen, dass es sich bei der Hilfe durch den Verein nur um unterstützende Maßnahmen im Alltag der Hilfesuchenden han-

deln kann, keineswegs um Pflege. Geplant ist allerdings der weitere Ausbau des niedrigschwelligen Betreuungsangebotes für Pflegebedürftige und demenziell Erkrankte. „Wir hoffen, dass wir noch weitere Helferinnen für den häuslichen Bereich finden, die beispielsweise auch mit Hilfebedürftigen gemeinsam kochen oder einkaufen“, berichtet der Vorstand. Spezielle

Schulungen für den Umgang mit demenziell erkrankten Personen sind geplant.

Als die Boulekugeln wieder über den Platz rollten, hatten die Gäste erfahren, dass auch der Spaß im Verein nicht zu kurz kommt. Freundschaften unter den Aktiven sind entstanden, Filmabende im Winterhalbjahr finden für Mitglieder statt und die Teilnahme am Kubb-Turnier

des Sportvereins gehört zum Sommerprogramm einfach dazu.

bb

➔ Übrigens: Zum Sommergrillen des Generationenhilfe-Vereins am Freitag, 28. August, von 15 bis 17 Uhr können sich Interessierte telefonisch unter 05344/9692131 anmelden oder für Informationen auch spontan am Bouleplatz, Bodenstedter Weg 13, vorbeikommen.